

Allgemeine Hinweise zum Fachcurriculum der Sek I:

- Das Fachcurriculum Sek I ist nach Klassenstufen aufgeteilt und beinhaltet pro Klassenstufe vier bis sechs Schwerpunkte. Diese sind verbindlich in den jeweiligen Klassenstufen umzusetzen und sorgen so für Erwartungssicherheit und Transparenz bei SchülerInnen, KollegInnen und Eltern.
- Das Fachcurriculum wird in regelmäßigen Abständen geprüft, ergänzt, erweitert und ggf. verändert.
- Ein Schwerpunkt entspricht nicht zwangsläufig einer Unterrichtseinheit und die Schwerpunkte müssen nicht in einer bestimmten Reihenfolge behandelt werden. Manche Schwerpunkte lassen sich beispielsweise besser über das ganze Schuljahr hinweg verteilen oder in zwei oder mehrere Unterrichtseinheiten aufteilen. Hierzu finden sich Hinweise an entsprechender Stelle.
- Die Jahrgangsstufen 5/6, 7/8 und 9/10 gehören jeweils eng zusammen. Eine Verschiebung von Schwerpunkten innerhalb dieser Einheiten kann durch die Lehrkräfte vorgenommen werden, ist bei einem Lehrerwechsel aber unbedingt zu kommunizieren. In den Jahrgangsstufen 7/8 sowie 9/10 sollten alle drei Gattungen (Lyrik, Drama, Prosa) mindestens einmal schwerpunktmäßig behandelt werden (ggf. auch in Auszügen).
- Die Schwerpunkte im Fachcurriculum decken nicht den gesamten Unterricht im Fach Deutsch ab. Die Lehrkräfte ergänzen sie durch weitere Themen und Inhalte. Bezugsrahmen hierbei sind die Fachanforderungen des Faches Deutsch.
- Unterrichtseinheiten dauern in der Regel 8 bis 16 Stunden und sollten nicht durch längere Ferien unterbrochen werden. Für die Ferien können Lektüren aufgegeben werden.

Abkürzungsverzeichnis:

LN = Leistungsnachweis

KA = Klassenarbeit

UB = Unterrichtsbeiträge

MO = Methodikordner

KB = Kompetenzbereich

GB = Gruppenbereich bei Fridolin

DB = Deutschbuch, derzeit DEUTSCHBUCH (Cornelsen)

DB AH = Arbeitsheft zum Deutschbuch

AB = Arbeitsblatt

MC = Methodencurriculum

FPS Niebüll – Fachcurriculum Deutsch Sekundarstufe I

Klassenstufe 5

Leistungsnachweise: 5 LN (mindestens 4 Klassenarbeiten (45-90 Min.)), insgesamt mindestens 3 Textproduktionen

Lektüren: 1 Jugendbuch wird als Ganzschrift gemeinsam im Unterricht behandelt (für Anregungen vgl. auch Lektüreempfehlungen bei Fridolin/Listen)

Besonderheiten: Ordner / Heft anlegen, Bibliothekserkundung, PC-Schulung (Einführung in Word/Open Office/Tipp Ten)

Schwerpunkt	Kompetenzbereich (KMK-Bildungsstandards)	Inhalte und Wissensbestände	Konkrete Aufgaben und Methoden	Materialien / Fundstellen	Leistungsnachweis / Hinweise
Geschichten verfassen	<p>KB II: Schreiben Texte gut lesbar in einem der Situation angemessenen Tempo schreiben</p> <p>Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten, sinnvoll aufbauen u. Strukturieren</p> <p>gestaltendes Schreiben</p> <p>Texte sprachlich gestalten, sprachliche Mittel gezielt einsetzen</p>	<p>Schaffen von Schreibsituationen</p> <p>Layout beachten Texte in einem Schreibprogramm erstellen und formatieren</p> <p>nach Vorgaben schreiben, kreative Schreibformen</p> <p>Wortschatz nutzen und erweitern, Spannungsaufbau, sprachliche Verknüpfung</p>	<p>Zeitvorgaben, Schreibplan, Rückmeldung zur Handschrift</p> <p>Blattaufteilung, Ränder, Überschriften, Absätze; Texte am PC erstellen (vgl. MC)</p> <p>um- / weiterschreiben, ausgestalten, Bildergeschichte</p> <p>Wortfelder, Verknüpfungen</p>	DB AH 5	Empfohlen: z.B. Bildergeschichte, Schreiben nach Vorgaben
Märchen	<p>KB III: Lesen – mit Texten und Medien umgehen literarische Texte verstehen und nutzen</p> <p>analytisches und produktives</p>	<p>Textsorte, Aufbau und Sprache erschließen</p> <p>zentrale Inhalte erschließen</p>	<p>Merkmale von Märchen</p> <p>Märchen lesen, untersuchen, weiterschreiben, selbst</p>		Empfohlen: z.B. ein Märchen untersuchen, selbst ein Märchen (nach

	Erschließen von Texten	Präteritum	verfassen Handlungsverlauf, Figuren , Spannungsaufbau untersuchen		Vorgaben) schreiben
Grundlagen der Rechtschreibung	KB II: Schreiben Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung kennen und anwenden individuelle Fehlerschwerpunkte erkennen und abbauen	Rechtschreibung Zeichensetzung individuelle Fehleranalysen, Rechtschreibstrategien	z.B. Satzgrenzen, Groß-/Kleinschreibung, wörtliche Rede,... vgl.--> Fehlerdiagnose Rechtschreibstrategien Gebrauch des Wörterbuchs (vgl. MC) Korrektur von Klassenarbeiten	AB „Top Ten der Rechtschreibregeln“ im GB Deutsch, DB AH 5 AB im MO AB im MO	Empfohlen: Kurztests zu einzelnen Schwerpunkten, mehrere Einheiten und Verteilung übers Schuljahr sinnvoll Vgl: „Umgang mit dem Elementarbereich“ im GB
Wortarten	KB IV: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen Wortarten kennen und funktional gebrauchen	Zentrale Wortarten und ihre Funktionen kennen	Lateinische Fachbegriffe Nomen (Genus, Numerus, Kasus) Adjektiv (Steigerung, Deklination) Pronomen (Personalpronomen, Possessivpronomen) Verb (Konjugation, Tempus) flektierbare und nicht flektierbare Wortarten	AB „Farbzuordnung beim Kasus“ im GB Deutsch DB AH 5	Empfohlen: 1 bis 2 Grammatikarbeiten Aufteilung in mehrere Einheiten (2-3) sinnvoll

FPS Niebüll – Fachcurriculum Deutsch Sekundarstufe I

Klassenstufe 6

Leistungsnachweise: 5 LN (mindestens 4 Klassenarbeiten (45-90 Min.)), insgesamt mindestens 3 Textproduktionen

Lektüren: 1 Jugendbuch wird als Ganzschrift behandelt (für Anregungen vgl. auch Lektüreempfehlungen bei Fridolin/Listen)

Besonderheiten: Vorlesewettbewerb, Erstellen einer Präsentation (vgl. MC)

Schwerpunkt	Kompetenzbereich (KMK-Bildungsstandards)	Inhalte und Wissensbestände	Konkrete Aufgaben und Methoden	Materialien / Fundstellen	Leistungsnachweis
Berichten und Beschreiben	KB II: Schreiben Informierendes Schreiben	Schreibanlässe unterscheiden (informierendes vs. gestaltendes / untersuchendes Schreiben) Texte planen und entwerfen Informationen aus linearen / nicht-linearen Texten entnehmen, zusammenfassen	Gegenstände, Personen, Vorgänge, Bilder beschreiben Nachricht, Bericht verfassen Stoffsammlung erstellen, ordnen, gliedern	DB AH 6	Empfohlen: z.B. Unfallbericht, Personenbeschreibung Zwei Einheiten oder nur Berichten / nur Beschreiben wählbar
Vortragen und Vorlesen (Teilnahme Vorlesewettbewerb)	KB I: Sprechen und Zuhören vor anderen sprechen Texte sinngesetzt gestaltend vortragen längere freie Redebeiträge zu anderen sprechen, sich artikuliert und verständlich äußern, über einen differenzieren Wortschatz verfügen	Vorlesen erzählerischer Texte / Buchausschnitte informierendes Sprechen / Kurzvortrag situations- und adressatengerechtes Sprechen	ein Buch mit Leseprobe vorstellen Lesetechnik, Textgestaltung, Textverständnis Körpersprache, Mimik, Gestik eine Präsentation erstellen (vgl. MC) Stichwortzettel, Karteikarten, Gliederungspunkte Lautstärke, Betonung,	Hinweise bei www.vorlesewettbewerb.de GB Methodik	Buchvorstellung als LN oder Teil der UB, auch über das Schuljahr verteilt möglich Termin des Vorlesewettbewerbs beachten, Klassensieger ermitteln

			Sprechtempo, Artikulation, Klangfarbe, Stimmführung		
Fabeln und/oder Sagen	<p>KB III: Lesen – mit Texten und Medien umgehen literarische Texte verstehen und nutzen</p> <p>analytisches und produktives Erschließen von Texten</p> <p>eigene Deutungen des Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen</p>	<p>Erzähltexte, lyrische Texte, dramatische Texte</p> <p>Fabeln/Sagen lesen, ihre Inhalte erschließen und analysieren</p> <p>erste Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen</p> <p>Wissen um Fiktionalität und Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte</p>	<p>Fabeln/Sagen untersuchen, verfassen, weiterschreiben</p> <p>Autor, Erzähler, Handlung, Konfliktverlauf, Figuren, Moral</p> <p>Verhalten der Figuren deuten, eine Moral formulieren</p>		Empfohlen: KA mit analysierender oder produktiver Aufgabenstellung
Sachtexte	<p>KB III: Lesen – mit Texten und Medien umgehen Unterscheidung von Textfunktionen</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte verstehen und nutzen</p> <p>Informationen gezielt entnehmen</p> <p>kontinuierliche und nicht kontinuierliche Texte</p>	<p>Lesetechniken und Lesestrategien beherrschen</p> <p>Verfahren zur Textstrukturierung und -aufnahme selbständig beherrschen</p> <p>Grundwissen zu Tabellen, Diagrammen und Schaubildern</p>	<p>Überfliegen, genaues Lesen, sinnentnehmendes Lesen</p> <p>Wörter nachschlagen, markieren, gliedern, Stichwörter verfassen, Fragen zum Text beantworten</p> <p>Digitales Erstellen einer Mindmap oder eines Diagramms, auch einer gesamten Präsentation (mit</p>	<p>DB 6</p> <p>„Rund um Sachtexte I / Kopiervorlagen“ (Cornelsen)</p>	KA oder LN möglich, aber auch nur als UB

			popplet oder padlet, vgl. MC)		
Sätze und Satzglieder	KB IV: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen Satzstrukturen kennen und funktional gebrauchen	Satzarten	Aussagesatz, Fragesatz, Aufforderungssatz, Ausrufesatz, Hauptsatz, Nebensatz, Satzreihe, Satzgefüge	DB AH 6	Empfohlen: 1 bis 2 Grammatikarbeiten Aufteilung in mehrere Einheiten (2-3) sinnvoll
		Satzglieder	Subjekt, Prädikat, Objekte, adverbiale Bestimmungen		
		Satzgliedteile	Attribute		
		Regeln der Zeichensetzung	Kommasetzung im Satz		

FPS Niebüll – Fachcurriculum Deutsch Sekundarstufe I

Klassenstufe 7

Leistungsnachweise: 5 LN (mindestens 4 Klassenarbeiten (45-90 Min.)), insgesamt mindestens 3 Textproduktionen

Lektüren: mindestens 2 Ganzschriften (mindestens 1 Jugendbuch, für Anregungen vgl. auch Lektüreempfehlungen bei Fridolin/Listen)

Besonderheiten:

Schwerpunkt	Kompetenzbereich (KMK-Bildungsstandards)	Inhalte und Wissensbestände	Aufgaben und Methoden	Materialien und Fundstellen	Leistungsnachweis
Inhaltsan- gabe	KB II: Schreiben Informierendes Schreiben	lineare Texte zusammenfassen immanente Strukturen/ Zusammenhänge erkennen Wiedergabetempus indirekte Rede +Einführung in den Konjunktiv 1	Texte in Sinnabschnitte gliedern, Zwischenüberschriften verfassen, W-Fragen beantworten Inhaltsangabe als Schreibkonferenz (z.B. mit etherpad, vgl. MC) Themenerfassung; Formenbildung Konj.1 Umwandlung von direkter in indirekte Rede	Kurz-/ Kalender- geschichten im DB 7; AH 7 oder Balladen s.u. z.B. Kalenderge- schichten von Brecht/Hebel	Empfohlen: KA Inhaltsangabe z.B. zu einer Kalendergeschichte oder Ballade
Balladen	KB III: Lesen – mit Texten und Medien umgehen zentrale Inhalte erschließen eigene Deutungen des Textes entwickeln	Ballade literarische Gattungen lyr. Mittel (Strophe, Vers, Reim, Refrain etc.)	Aufbau, Form und sprachliche Gestaltung der Ballade untersuchen epische, dramatische und	DB 7, DB AH 7 „Rund um Balladen“ (Cornelsen)	Möglich: KA Ballade aus einer anderen Perspektive erzählen

	<p>KB I: Sprechen und Zuhören Texte sinngebend und gestaltend vorlesen und (frei) vortragen</p>	<p>rhetorische Mittel</p> <p>Vorlesen und Vortragen lyrischer Texte</p>	<p>lyrische Elemente unterscheiden</p> <p>verschiedene Vortragsweisen auf ihre Wirkung hin untersuchen / auf verschiedene Art und Weise vortragen lassen (sachlich, dramatisch etc.)</p> <p>Kriterien zur Beurteilung eines Vortrages entwickeln</p>	<p>z.B.: Zauberlehrling, Handschuh,</p>	<p>Balladenvortrag</p>
<p>Berichtsformen</p>	<p>KB II: Schreiben informierendes Schreiben</p> <p>KB IV: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p>	<p>Informationen verarbeiten Bericht/Funktions-/Vorgangsbeschreibung kennen</p> <p>Vorgangs-/Zustandspassiv unterscheiden</p> <p>Funktionen des Passivs kennen (Informationsmangel/ Informationsriegel)</p> <p>Passiv-Umschreibungen</p>	<p>Berichte verfassen, auch mit Textverarbeitungsprogrammen (z.B. libre office, book creator, vgl. MC), z.B. Klassenfahrtberichte schreiben; Kaffeemaschine o.ä.; Bastelanleitung für Daumenkino, Kochrezepte etc.</p> <p>Aktivsätze umwandeln</p> <p>Entscheidungen für Passivverwendung begründen</p> <p>sich textsortenabhängig für Passiv/Passiv-Umschreibungen entscheiden und dies begründen</p>	<p>DB 7 Kap.1/4; Kap.13</p> <p>DB AH 7</p> <p>DB 7 DB AH 7</p> <p>evtl. auch in Kombination mit „Adverbialsätze“</p>	<p>Empfohlen: KA Funktionsbeschreibung, Bastelanleitung o.Ä.</p>

Satztypen / Adverbial- sätze	KB IV: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen Satzstrukturen kennen und funktional anwenden	Adverbialsätze, Inhaltssätze Attributsatz/ das-dass	Versuchsbeschreibungen verfassen/untersuchen neben- / unterordnende Konjunktionen finden	DB 7, Kap.3 DB AH 7	Empfohlen: Grammatikarbeit
---	--	--	---	------------------------	-------------------------------

PS Niebüll – Fachcurriculum Deutsch Sekundarstufe I

Klassenstufe 8

Leistungsnachweise: 5 LN (mindestens 4 Klassenarbeiten (45-90 Min.), davon eine Vera 8), insgesamt mindestens 3 Textproduktionen

Lektüren: 2 Ganzschriften (mindestens 1 Jugendbuch, für Anregungen vgl. auch Lektüreempfehlungen bei Fridolin/Listen)

Besonderheiten: Jugend debattiert, Vera 8

Schwerpunkt	Kompetenzbereich (KMK-Bildungsstandards)	Inhalte und Wissensbestände	Aufgaben und Methoden	Materialien / Fundstellen	Leistungsnachweis
Argumen- tieren und Diskutieren	<p>KB II: Sprechen und Zuhören mündliches Argumentieren</p> <p>Gesprächsregeln einhalten</p> <p>die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten</p> <p>Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen</p> <p>auf Gegenpositionen/ Gesprächsbeiträge sachlich und argumentierend eingehen</p> <p>unterschiedliche Sprechsituationen gestalten</p>	<p>Gesprächs-/ Diskussionsformen</p> <p>Diskussionregeln</p> <p>Argument (These- Begründung-Beispiel)</p> <p>Metakommunikation</p>	<p>z.B. Fish-Bowl, Minidebatte, Positionen einnehmen</p> <p>Jugend debattiert</p> <p>Eröffnung der Diskussion, Vernetzung der Beiträge, Zusammenfassung am Schluss etc.</p> <p>Feedback</p>	<p>Übungen der JD- AG (Broschüre)</p> <p>Arbeitsheft: Jugend debattiert (Klett)</p>	<p>Optional als Klassenwettbewerb</p> <p>KA möglich: lineare Argumentation</p>
Zeitung/ Werbung	<p>KB III: Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p> <p>KB II: Schreiben</p> <p>informierendes Schreiben/</p>	<p>Grundwissen: Tages-/ Wochenzeitung, Jugendzeitschriften, Ressorts, Redaktion, Verlag, Werbung, Website, soziale Netzwerke,</p>	<p>Klassenzeitung/ Jugendzeitschrift gestalten (Texte und Layout) Textverarbeitungsprogramme nutzen (vgl. MC)</p>	<p>Tageszeitungen, Werbefilme, Schülerzeitung</p> <p>ZISCH</p>	<p>KA optional: Stellungnahme; Kommentar, Leserbrief, Bericht schreiben</p>

	<p>journalistische Schreibformen</p> <p>Verschiedene Textfunktionen und Textsorten unterscheiden</p> <p>Information und Wertung in Texten unterscheiden</p> <p>Medienspezifische Formen kennen</p> <p>Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren</p>	<p>Layout</p> <p>pragmatische Textformen, z.B. Meldung/Bericht, Reportage, Leserbrief, Interview</p> <p>Kommentar, Klappentext, Rezension</p> <p>Ergebnisse einer Textunteruntersuchung darstellen</p> <p>sprachl./stilist./rhetor. Mittel (Metapher, Übertreibung etc.)</p>	<p>z.B. verschiedene Zeitungen/Websites vorstellen</p> <p>Analyse und Vergleich, Aufbau, Intentionen, Urheber, fake news (vgl. MC)</p> <p>evtl. Wdh.: indirekte Rede, Aktiv und Passiv</p>	<p>DB 8, Kap. 15</p>	
<p>Jugend- sprache/ Fremdwörter</p>	<p>KB IV: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <p>Sprachen in der Sprache kennen und in ihrer Funktion unterscheiden</p>	<p>Sprachvarianten (Dialekt, Gruppensprachen, -Jugendsprache, Standardsprache, Umgangssprache, Fachsprachen</p> <p>Mündliche versus schriftliche Sprache</p> <p>Nominalstil</p> <p>rhetorische Mittel: Metapher</p> <p>Fremdwörter/Anglizismen fremdworttypische Stamm-/Wort-/Lautkombinationen erkennen</p>	<p>Merkmale untersuchen, Varianten unterscheiden</p> <p>Ergebnisse der Textunteruntersuchung darstellen</p> <p>Kommunikationssituationen untersuchen</p> <p>tabellarische Übersichten nach DB 8; Funktionen und Gebrauch in verschiedenen Textsorten (s.o: Zeitung, Werbung etc.)</p>	<p>DB 8, Kap. 8/9</p>	

<p>Gedichte</p>	<p>KB III: Lesen – mit Texten und Medien umgehen zentrale Inhalte erschließen</p> <p>wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen und anwenden</p> <p>KB II: Schreiben untersuchendes Schreiben</p>	<p>Vers, Strophe, Reim, Kadenz, Rhythmus, Metrum, lyrisches Ich</p> <p>rhetorische Mittel (Alliteration, Assonanz, Antithese, Metapher, Personifikation, Vergleich, Parallelismus, Enjambement, rhet. Frage, Wiederholung, Inversion, Ellipse)</p> <p>Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen</p> <p>Formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen</p> <p>Sprachliche Bilder deuten</p> <p>Textverständnis begründet darstellen</p>	<p>z.B. Stadt im Gedicht/ expressionistische Gedichte</p> <p>Untersuchung von Aufbau und Form, Sprache</p> <p>Gedichte verfassen (Elfchen, Haiku etc.)</p> <p>Metaphern/Vergleiche/ Personifikationen finden und bilden (z.B. Redewendungen)</p> <p>Einleitungen formulieren</p> <p>Formulierungsbausteine erarbeiten</p>	<p>DB 8, Kap. 12</p>	<p>KA empfohlen: Gedichtanalyse</p>
<p>Konjunktiv 1+2/indirekte Rede</p>	<p>KB IV: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p>	<p>Formenbildung und Anwendung in der indirekten Rede</p>	<p>Umwandlung von dir. In indirekte Rede und umgekehrt</p>	<p>DB 8, Kap. 7 Zeitungsberichte</p>	<p>1 Grammatikarbeit wahlweise, s.u.</p>
<p>Recht-schreibung/ Zeichen-setzung</p>	<p>KB IV: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen Satzstrukturen kennen und funktional anwenden</p>	<p>Haupt-/Nebensatz, Infinitiv-/ Partizipialgruppen,</p>	<p>z.B. Satzbaumuster</p>	<p>Textnah 9</p>	<p>1 Grammatikarbeit wahlweise, s.o.</p>

FPS Niebüll – Fachcurriculum Deutsch Sekundarstufe I

Klassenstufe 9

Leistungsnachweise: 5 LN (mindestens 4 Klassenarbeiten (90-135 Min.)), insgesamt mindestens 3 Textproduktionen, verbindlicher LN: Praktikumsbericht

Lektüren: 2 Ganzschriften (1 aus der Zeit vor dem 20. Jahrhundert, vgl. auch Lektüreempfehlungen bei Fridolin/Listen)

Besonderheiten: Berufspraktikum mit Praktikumsbericht

Schwerpunkt	Kompetenzbereich (KMK-Bildungsstandards)	Inhalte und Wissensbestände	Aufgaben und Methoden	Materialien / Fundstellen	Leistungsnachweis
Bewerben und Berufs- orientierung	<p>KB II: Schreiben Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestaltend</p> <p>formalisierte lineare und nichtlineare Texte verfassen</p> <p>Textverarbeitungsprogramme nutzen</p> <p>informierendes und reflektierendes Schreiben</p>	<p>Vorgaben beachten und gezielt Informationen angeben</p> <p>Layout und Formatierung beherrschen</p> <p>einen Praktikumsbericht verfassen</p>	<p>Formeller Brief Anschreiben und Lebenslauf verfassen</p> <p>Layout nach Vorgaben (Seitenränder, Schriften, Zeilenabstand, Silbentrennung, Gliederungshilfen)</p> <p>inhaltliche und formale Vorgaben in einem Bericht umsetzen, Erfahrungen reflektieren und begründet Stellung nehmen</p>	<p>Material der VR-Bank</p> <p>Material von azubiyo (Hefte oder online)</p> <p>Hinweise zum Praktikumsbericht im GB Deutsch</p>	<p>Praktikumsbericht (verbindlicher LN, vgl. Bewertungsbogen im GB Deutsch)</p> <p>zweite KA/LN möglich (Bewerbung)</p>
Novellen	<p>KB III: Lesen – mit Texten und Medien umgehen literarische Texte einordnen und erschließen</p> <p>wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen</p>	<p>Erzähltexte erschließen und untersuchen (Erzählverhalten, Konfliktverlauf)</p>	<p>Erschließung von: Handlung, Figuren, Erzählverhalten, Spannungsaufbau Aussagen belegen / Zitiertechnik beherrschen über analytische und produktionsorientierte</p>	<p>Lektürevorschläge: „Der Schimmelreiter“, „Die Judenbuche“, „Romeo und Julia auf dem Dorfe“</p>	<p>KA empfohlen (Interpretation oder literarische Erörterung)</p>

	Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive literarischer Figuren bewerten	Einstieg in die Textinterpretation	Verfahren Interpretationshypothesen formulieren – erschließende Argumentation – Nachweis am Text		
Erörtern	KB II: Schreiben argumentierendes Schreiben	dialektisch erörtern, Aufbaumöglichkeiten einer dialektischen Erörterung kennen (Sanduhrprinzip, Ping-Pong-Prinzip) textbezogen erörtern	Argumente formulieren, Behauptung – Begründung – Beispiel/Beleg, Argumenttypen kennen, Argumente gewichten und verknüpfen, Gegenargumente formulieren, überdenken und einbeziehen kann auch an eine Lektüre angebunden werden (literarische Erörterung)		KA empfohlen (Erörterung)
Redewiedergabe / Konjunktiv	KB IV: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und KB II: Schreiben strukturiert, sprachlich variabel und stilistisch stimmig zur Aussage schreiben	Indirekte Rede als Mittel der Redewiedergabe Konjunktivformen sicher bilden und passend verwenden	Bildung des Konjunktiv I und II wiederholen, Ersatzformen, Sätze der indirekten Rede formulieren, Redewiedergabe als Bestandteil von Inhaltsangaben		KA oder Test möglich

FPS Niebüll – Fachcurriculum Deutsch Sekundarstufe I

Klassenstufe 10

Leistungsnachweise: 4 LN (mindestens 3 Klassenarbeiten (90-135 Min)), insgesamt mindestens 3 Textproduktionen

Lektüren: 2 Ganzschriften (eine aus der Zeit vor dem 20. Jahrhundert, vgl. auch Lektüreempfehlungen bei Fridolin/Listen)

Schwerpunkt	Kompetenzbereich (KMK-Bildungsstandards)	Inhalte und Wissensbestände	Aufgaben und Methoden	Materialien / Fundstellen	Leistungsnachweis
Rhetorik	KB I: Sprechen und Zuhören vor anderen sprechen Längere Redebeiträge frei vortragen	Aufbau- und Gestaltungsmöglichkeiten einer Rede in Form eines Plädoyers Rhetorische Mittel	Kriteriengeleitete Untersuchung von Reden Verfassen einer eigenen Rede, sprachlich-rhetorische Gestaltung, Körpersprache, Gestik, Mimik beim Vortrag einsetzen		Empfohlen: Rede ausarbeiten und halten lassen (LN) (Alternativ: Rede analysieren)
Drama (Überschneidung mit Schwerpunkt „Interpretationsaufsätze“)	KB III: Lesen – mit Texten und Medien umgehen literarische Texte verstehen und nutzen	Inhalte erschließen Textanalyse und Interpretation exemplarische Kontextualisierung	Erschließung von: Thema, Handlung, Konflikten Funktion sprachlicher Gestaltung, Kommunikationssituation, Redeanteile, Gesprächsverhalten, Regieanweisungen untersuchen geschichtlicher Kontext und / oder Biographie als Deutungsansatz	Lektürevorschläge: „Kabale und Liebe“, „Die Räuber“, „Der zerbrochene Krug“, „die Physiker“, „Andorra“	KA empfohlen: Szenenanalyse (vgl. Schwerpunkt „Interpretationsaufsätze“)

Interpretationsaufsätze	KB II: Schreiben untersuchende Schreibformen	Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen: Inhalte verkürzt und abstrahiert wiedergeben formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkung deuten	Ganze Interpretationsaufsätze verfassen (Deutungshypothese, strukturierte Inhaltsangabe, Analyse von Inhalt/Form/Sprache mit Textbelegen, Deutung)	Kombinierbar mit Lyrik, Kurzgeschichten, Drama (vgl. Schwerpunkt „Drama“)	KA möglich: Gedichtinterpretation, Interpretation von Kurzprosa, Szenenanalyse (vgl. Schwerpunkt „Drama“)
Orthographie	KB IV: Schreiben Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher anwenden	Sicherheit in allen zentralen Bereichen der Orthographie (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Syntax) als Voraussetzung für die Sek II	Wiederholung relevanter Bereiche und typischer Fehlerschwerpunkte (je nach Lerngruppe), z.B. Kommasetzung bei Partizip-/Infinitivgruppen, Zitiertechnik, das/dass, Nominalisierungen, Fremdwörter...		KA empfohlen